

REGENBOGENFAMILIEN

NATIONALE FACHTAGUNG DO, 17.6.21

- Berufliche Praxis und rechtliche Rahmenbedingungen
- Denkanstösse für eine inklusive Herangehensweise

Berner Fachhochschule Wirtschaft
Brückenstrasse 73, Bern

Infos & Anmeldung
www.regenbogenfamilien.ch/tagung

regenbogenfamiiilien
famiiilies arc-en-ciel
famiiilie arcobaleno
famiiilias d'artg



- **Berufliche Praxis und rechtliche Rahmenbedingungen**
- **Denkanstösse für eine inklusive Herangehensweise**

In den Medien, in den Schulen, im Gesundheitswesen, in der Politik und in der Gesetzgebung werden die traditionelle Kernfamilie und eine heterosexuelle Lebensform immer wieder als gesellschaftliche Norm zum Vorbild genommen. Doch die Realität ist vielfältiger. Lesbische, schwule, bisexuelle und trans* Menschen und ihre Kinder bilden Familien.

Im Kontakt mit Fachpersonen erleben Regenbogenfamilien nicht selten die Situation, dass ihr Gegenüber ein unzureichendes Wissen besitzt über die Lebensrealitäten und die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Familienform. Die nötige Erklärungsarbeit kann für die Kinder und Eltern zusätzlich belastend sein oder gar bedeuten, ein Angebot deswegen nicht zu nutzen. Andererseits kann der Mangel an Wissen bei Fachpersonen ein Unbehagen auslösen, was sich auf die Beratungsqualität auswirkt. Da Regenbogenfamilien auch heute noch unzureichend rechtlich geschützt sind, haben sie Schwierigkeiten, qualitative Unterstützung zu finden, wenn sie sich in einer Krise befinden oder rechtliche Schritte in Bezug auf ihre Familie einleiten müssen.

Wie kann die real existierende Vielfalt der Familien und Lebensformen stärker berücksichtigt werden und welche Chancen ergeben sich daraus?

Ziele der Fachtagung

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick zur aktuellen Situation von Regenbogenfamilien in der Schweiz und deren Herausforderungen. Sie werden angeregt, ihre Familienbilder zu reflektieren und erhalten Denkanstösse und Empfehlungen, sich für einen inklusiven Ansatz in ihrer Arbeit und im persönlichen Umfeld einzusetzen.

Zielgruppen

Die nationale Fachtagung Regenbogenfamilien richtet sich an Lehr- und Betreuungspersonen, Fachpersonen von Behörden sowie von Jugend- und Familienberatungsstellen, politisch aktive und andere interessierte Personen.

Regenbogenfamilien: Eine kurze Beschreibung

Als «Regenbogenfamilien» bezeichnen sich Familien, in denen sich mindestens ein Elternteil als lesbisch, schwul, bisexuell, trans, oder queer* versteht. Auch ein Teil der intergeschlechtlichen Menschen, die Eltern sind, sehen ihre Familie als Regenbogenfamilie.

Regenbogenfamilien können aus ein, zwei oder mehreren Elternteilen (Co-Elternschaft oder Fortsetzungsfamilien) mit Kindern bestehen. Fachpersonen schätzen, dass in der Schweiz bis zu 30'000 Kinder in Regenbogenfamilien aufwachsen. Die Kinder können aus vorangegangenen heterosexuellen Beziehungen stammen, mittels fortpflanzungsmedizinischer Verfahren in eine gleichgeschlechtliche Partnerschaft oder eine geplanten Co-Elternschaft hineingeboren, von einer einzelnen Person in der Schweiz adoptiert, im Ausland als Paar adoptiert oder als Pflegekinder aufgenommen worden sein. Bei Familien, in denen trans Eltern beteiligt sind, kann deren Coming-out vor oder nach der Familiengründung liegen.

In der Schweiz können Kinder heute zwei gleichgeschlechtliche rechtliche Elternteile haben. Seit dem 1. Januar 2018 steht die Möglichkeit der Stiefkindadoption nicht nur Ehepaaren, sondern auch Paaren in eingetragener Partnerschaft und Paaren in einer faktischen Lebensgemeinschaft offen. Mit der Vorlage «Ehe für alle», welche im 2020 im Parlament angenommen wurde und demnächst zur Abstimmung kommt, wird die gemeinschaftliche Adoption für gleichgeschlechtliche Ehepaare sowie die Samenspende und originäre Elternschaft für verheiratete Frauenpaare möglich.

VORMITTAG, DONNERSTAG 17. JUNI 2021

PROGRAMM

9:30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden
10:00–10:15 Uhr Aula, H 041	Begrüssung Dachverband Regenbogenfamilien Eva Kaderli – Co-Präsidentin José Blanco – Vorstandsmitglied
	Eröffnungsworte Prof. Dr. Ingrid Kissling-Näf – Direktorin Berner Fachhochschule Wirtschaft Dr. Philippe Gnaegi – Direktor Pro Familia Schweiz
10:15–10:45 Uhr	Forschungsergebnisse zu Regenbogenfamilien – zwei Einblicke
Referate	Dr. Marta Roca i Escoda – Lehr- und Forschungsrätin (Soziologie und Gender Studies), Universität Lausanne Dr. Stefanie Bouhila – Dozentin und Projektleiterin (Soziologie und Gender Studies), Hochschule Luzern
10:45–12:00 Uhr	Podiumsdiskussion Regenbogenfamilien und Fachpersonen: welche Interaktionen?
Moderation Inputreferat	Anja Derungs – Leiterin Fachstelle für Gleichstellung bei der Stadt Zürich Catherine Fussinger – Historikerin (Gesundheits-, Sozial- & Geschlechterforschung), Co-Präsidentin des Dachverband Regenbogenfamilien
Redner_innen	Frédéric Baudin – CEO pop e poppa familienservice (Kita-Netzwerk pop e poppa & familizy) Valérie Denisart – Stellvertreterin der Leiterin der Abteilung für Kleinkinder der Stadt Lausanne Dr. Caroline Dayer – Expertin für Fragen zu Homophobie und Transphobie in Bildungseinrichtungen, Generalsekretariat des Departements für Bildung, Jugend und Kultur (DFJC) des Kantons Waadt Simone Marti – Dozentin, Institut Vorschulstufe und Primarstufe PH Bern Paola Origlia Ikhilor – Hebamme MSc, stv. Studiengangsleiterin Master of Science Hebamme, Berner Fachhochschule Gesundheit Sylvan Berrut – Mitarbeiter_ Trans Beratung am Checkpoint Waadt – Stiftung PROFA, Leitung Santé PluriELLE (Gesundheit von lesbischen und bisexuellen Frauen 2007-2018)
12:00–13:00 Uhr	Steh-Lunch

NACHMITTAG, DONNERSTAG 17. JUNI 21

13:00–13:30 Uhr	«Ehe für alle» und Volksabstimmungen
Referate	Dr. Gráinne Healy – Co-Direktorin Kampagne «Yes Equality» in Irland (2015) Olga Baranova – Kampagnenleiterin «Ehe für alle» in der Schweiz (2020-2021)
13:30–14:45 Uhr	Podiumsdiskussion Regenbogenfamilien: rechtliche Themen und Beratungsangebote
Moderation	Nils Kapferer – Juristische Fachperson, Mitglied des Vorstands des Schweizerischen Instituts für Feministische Rechtswissenschaft und Gender Law (FRI)
Inputreferat Redner_innen	Catherine Fussinger Prof. Michelle Cottier – Ordentliche Professorin für Zivilrecht an der Universität Genf Karin Hochl – Rechtsanwältin, spezialisiert auf Familienrecht & LGBT, Winterthur David Rüetschi – Chef Fachbereich Zivilrecht und Zivilprozessrecht, Bundesamt für Justiz Karin Meierhofer – Geschäftsleiterin PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz Izabela Redmer – Leiterin des Beratungsdienstes für Paare und Sexologie, Stiftung PROFA – Waadt
14:45–15:10 Uhr	Kaffeepause
15:15–16:00 Uhr H051 und H058	Workshops Die im Plenum besprochenen Themen werden in Workshops vertieft. Fachpersonen und Regenbogenfamilien kommen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zur Umsetzung in der beruflichen Praxis zu diskutieren.
Workshopleitung (DE)	Dr. Marianne Kauer – Projektleiterin mit Schwerpunkt LGBTIQ an der Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Bern
Workshopleitung (FR)	Chatty Ecoffey – Koordinatorin des Vereins 360° und Leiterin des Bereichs LGBTQ+ Familien (Genf)
16:00–16:15 Uhr	Zusammenfassung der Workshops
16:15–17:00 Uhr	Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Diversität in der Arbeitswelt, Elternzeit
Referate	Prof. Dr. Caroline Straub – Professorin Hochschule Bern – Institut New Work, Berner Fachhochschule Wirtschaft Delphine Roux – Koordinatorin der Genfer Föderation der LGBT-Verbände Maria von Känel – Geschäftsleiterin Dachverband Regenbogenfamilien
17:00–17:15 Uhr	Resumée und Perspektiven der Tagung Dr. Stefanie Boulila
17:15 Uhr	Ende

INFORMATION ANMELDUNG

Anmeldung



Anmeldung	Bis am 10. Juni 2021 online unter www.regenbogenfamilien.ch/tagung
Kosten	Studierende/Lernende freier Eintritt (ohne Verpflegung) MG Dachverband Regenbogenfamilien/Partner CHF 40.– Andere CHF 80.– In den Kosten inbegriffen sind alle Unterlagen, Stehlunch und Pausenverpflegung. Gerne stellen wir Ihnen eine Teilnahmebescheinigung aus.
Organisation	Die nationale Fachtagung Regenbogenfamilien wird vom Dachverband Regenbogenfamilien, der Berner Fachhochschule Wirtschaft und Pro Familia Schweiz organisiert und von der Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Bern unterstützt.
Covid-19	Wir halten uns an die Corona-Massnahmen. Falls die Veranstaltung nicht vor Ort durchgeführt werden kann, wird die nationale Fachtagung per Videokonferenz organisiert. Das Programm wird entsprechend angepasst.
Sprachen	Jede_r Referent_in spricht in seiner/ihrer Erstsprache. Es wird simultan in Deutsch und Französisch übersetzt.
Kontakt und Koordination	Maria von Känel – Geschäftsleiterin Dachverband Regenbogenfamilien info@regenbogenfamilien.ch Telefon: 079 611 06 71 Catherine Fussinger – Co-Präsidentin Dachverband Regenbogenfamilien info@famillesarcenciel.ch
Ort	Berner Fachhochschule Wirtschaft, Brückenstrasse 73, Aula, H 041 Workshops: H051 und H058
Anreise	Die Brückenstrasse ist zu Fuss ab dem Bahnhof Bern in 10 Minuten erreichbar.
Öffentliche Transportmittel	Vom Bundeshaus-West fährt die Standseilbahn «Marzilibahn» hinunter in das an der Aare gelegene Marziliquartier. Zur Brückenstrasse sind es ab der Talstation noch 450 Meter. www.bfh.ch/wirtschaft/de/ueber-das-departement-wirtschaft/standorte-infrastruktur/standorte/bern-brueckenstrasse/
Information	www.regenbogenfamilien.ch/tagung info@regenbogenfamilien.ch